

*Einblick in die Lagerwoche –  
so haben wir den Lagerfreitag vom 01.06.2018 erlebt*

### **Das Ende von einem grossen Abenteuer**

Letzten Freitag endete ein riesen Abenteuer für unsere Startpunktklasse. Wir durften vom 26. Mai bis 1. Juni ins Lager nach Lajoux JU.

Am Freitagmorgen wurden wir um 7:00 Uhr von unserer Leiterin mit der Handorgel geweckt. Danach standen wir auf und fingen an unsere Koffer zu packen. Um 7:30 Uhr gab es Frühstück und anschliessend wurden wir in Gruppen aufgeteilt. In kleinen Gruppen haben wir dann das Haus geputzt. Der Hausputz dauerte etwa 2 Stunden. Danach war aber alles sauber. Während die Mehrheit das Haus sauber machte, verluden ein paar starke Jungs unser Gepäck in die Autoanhänger.

Wir fuhren um 11:00 Uhr gemeinsam los nach Soubey, um dort die Kanutour auf dem Doubs zu machen. Als wir in Soubey ankamen, fuhren wir den 4.5 km langen weg Fluss aufwärts, um dort einzuwässern. Damit wir auf dem Kanu nicht verhungerten, assen wir ein kleiner Lunch. Wir teilten uns in gemischte zweier Gruppen auf, zogen Schwimmwesten an und schnappten Paddel. Unser Guy erklärte uns, wie man mit dem Paddel und dem Kanu umgeht. Wir stellten uns in eine Reihe. Nach und nach konnte immer ein Team in ein Kanu einsteigen. Die Mädchen, welche steuerten, sassen hinten und die starken Jungs vorne. Als wir auf dem Wasser waren, ging es ziemlich schnell vorwärts und man musste aufpassen, dass das Kanu nicht Rückwärts fuhr, weil wir gerade nach dem Einstieg rechts ans andere Ufer fahren mussten bis alle im Wasser waren. Als wir alle waren, machten wir einen kurzen Einstieg und fuhren dann gleich los. Am Anfang war es eine Herausforderung heraus zu finden, wie man das Kanu am besten steuert. Es machte allen riesen Spass und wir hatten am Anfang auch noch schönes Wetter. Als wir die Hälfte geschafft haben, durften wir untereinander die Partner wechseln, sodass wir eine neue Herausforderung annehmen konnten. Unsere Leiter, aber auch Schulkammeraden sorgten für ein bisschen Spass - sie drehten unsere Kanus oder spritzten uns nass. Während der Fahrt fing es plötzlich an zu regnen. Obwohl es regnete, hatten alle am Ende ein Lächeln im Gesicht, auch wenn man pitsche nass war. Als wir die Kanus ausgewässert haben, haben wir uns trockene Kleider angezogen und sind nach Hause gefahren.

Alle waren nach diesen tollen sieben Lagertagen müde. Jedoch blicken wir sehr gerne zurück, denn wir haben viel erlebt, gelernt und neue Erfahrungen gesammelt.

Noemi Rohner aus Hägendorf und Fabienne Brugger aus Grenchen



(v.l.n.r.) Maurus Odermatt, Fabienne Brugger, Noemi Rohner und Lena Huber blicken begeistert auf ihre Lagerwoche zurück.